

# Modernes und Klassisches geschickt arrangiert

*Beeindruckendes Adventskonzert in der katholischen Kirche  
St. Martin mit allen musizierenden Sulzbacher Gruppen*

Sulzbach. Gesang und Musik trafen bei diesem Adventskonzert die Herzen der Zuhörer und der Akteure in der voll besetzten katholischen Kirche St. Martin. Zum Jahresausklang hatten sich bereits zum fünften Mal alle musizierenden Gruppierungen in Sulzbach zu einem Gemeinschaftskonzert zusammengefunden, zeigten die Vielfalt des Gesangs und der Musik und stimmten die Zuhörer auf die kommenden Weihnachtstage ein.

Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden des Musikvereins, Alexander Zipf, eröffnete der Kinderchor „Singbande“ das Konzert mit „Wir feiern heute ein Fest“ und „Gott schenkt sich selbst“. Gemeinsam mit dem Frauenchor „Amicanti“ trugen die Kinder das Lied „Gebet eines Kindes“ von Janice K. Perry mit deutschem Text von Simone Egolf vor. Der Kinderchor sang ausdrucksvoll, textstärker und mit klarer Aussprache. Die glänzenden Kinderaugen zeigten die Freude. Der Frauenchor gefiel mit sei-

nen schönen, hellen Stimmen. Begleitet am Piano von Simone Egolf sang der Chor die gefühlvoll vorgetragenen Lieder „Where are you Christmas“ und „Stille Nacht, heilige Nacht“ aus dem Buch „Eassy Pop Chor“ von Carsten Gerlitz.

Der Kirchenchor Sulzbach folgte mit „Lobe den Herrn meine Seele“, „Singt Gloria“ und „Heilig ist das Lamm Gottes“. Der Chor erfüllte mit seiner Musik den Chorraum – eine Demonstration schönen Chorgesangs. Der Evangelische Singkreis traf die Herzen der Zuhörer mit „In your arms“, „Du bist meine Zuflucht“ und „Angels watching over me“. Die jeweiligen Solosängerinnen glänzten, und der Chor überzeigte mit der ganzen Bandbreite seines Könnens.

Der Männerchor des MGV Sulzbach beeindruckte allein schon durch seine Größe und brachte die Kirche mit seinen Liedern zum Erklingen. Die Solisten setzten ausdrucksvolle Akzente und verstärkten so die berührende Wirkung. Mit



Harmonierten gut beim Adventskonzert: die „Singbande“ und der Frauenchor „Amicanti“.

„Hymne an die Nacht“, „Vor langer Zeit in Bethlehem“ und „Winternächtliches Schweigen“ glänzte der Chor, wobei die leisen Töne von Dirigent Tino Lauber entsprechend vorgegeben waren, um so klassischen deutschen Weihnachtsliedern entsprechenden Raum zur Entfaltung zukommen zu lassen.

Der Vorsitzende des Gesangsvereins, Rolf Nohe, dankte allen Gruppierungen und Vortragenden. Die Spende zum En-

de des Konzerts geht in diesem Jahr an den ambulanten Hospizdienst.

Einen feinen Abschluss fand das Konzert mit dem Musikverein Sulzbach, der zuerst das Lied „Gabriellas Säng“ vortrug, unterstützt von Sängerinnen und Sängern, die schwedisch sangen. Mit der „Winterrose“, einem Liederzyklus zur Weihnachtsgeschichte, wurde das Konzert beendet. Die Zuhörer dankten dem Musikverein mit stehenden Ovationen.